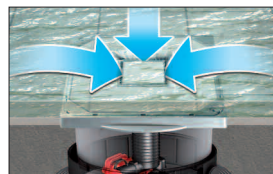




Integrierte Ablauffunktion

zur Oberflächenentwässerung, kontinuierliche Entwässerung auch im Katastrophenfall.



Schnelle und einfache Wartung ohne Werkzeug



Steckerfertiges Komfort-Schaltgerät

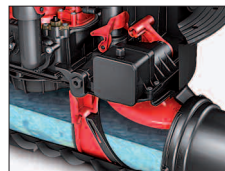
mit Selbstdiagnosesystem SDS für höchste Sicherheit. Zusätzliche Displayanzeige für Betriebszustand und Wartungshinweis sowie Anschlussoption „Zentrale Leittechnik“



Montage auch ohne Elektrofachkraft möglich

Freier Rohrquerschnitt

durch geöffnete Rückstauklappe im Normalzustand, motorische Verriegelung bei Rückstau.



Anspruchsvolle Optik

auch für Kellerräume, die als Wohnraum genutzt werden. Individuell befliesbare Abdeckungen



Service

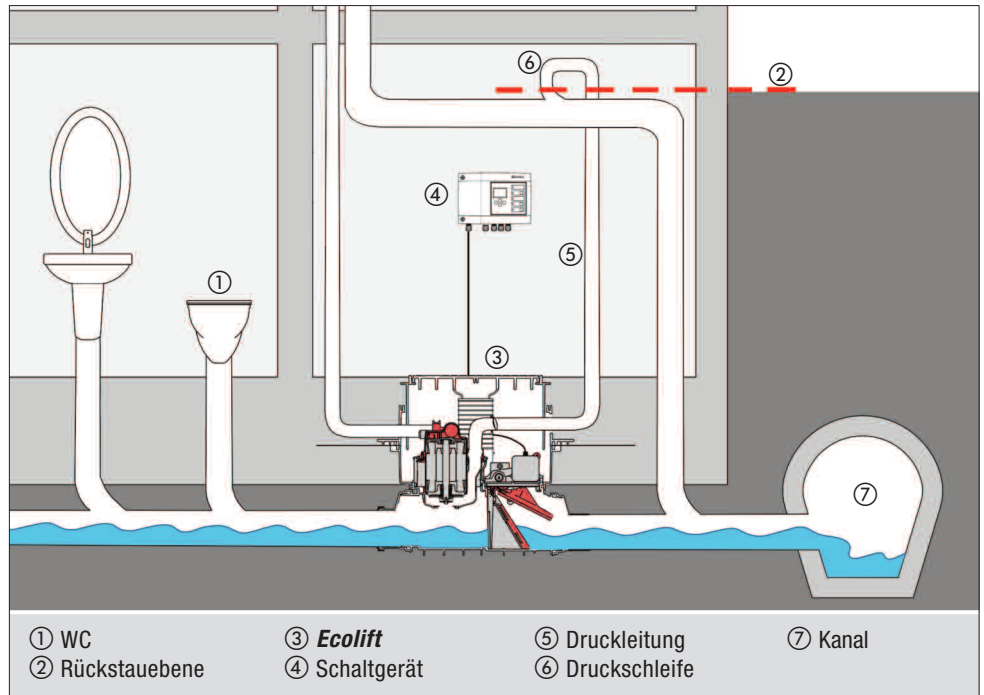


Service-Bereitschaft

durch flächendeckenden Kundendienst mit 24 Stunden-Notdienst

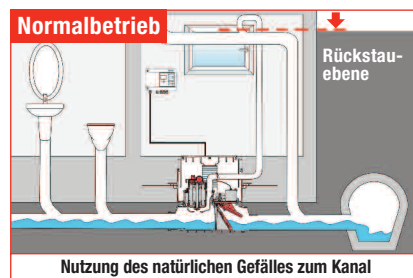
Ecolift Rückstauhebeanlage Lösungsvorschlag

Ecolift
Anlage zum Heben von Abwasser für fäkalienfreies und fäkalienhaltiges Abwasser

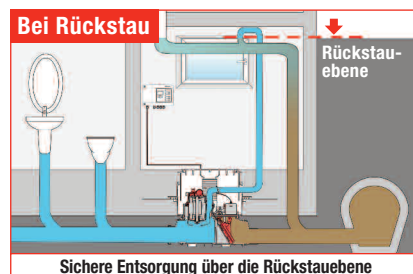


Ecolift

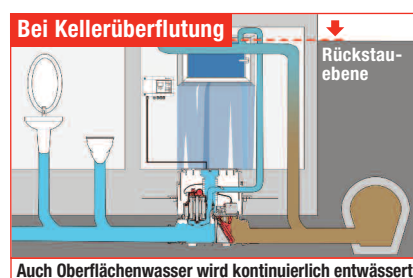
Ecolift ist eine Weltneuheit und die clevere Alternative zur klassischen Hebeanlage. Einsetzen können Sie **Ecolift** bei Neubau und Sanierung und immer dann, wenn Sie natürliches Gefälle bei der Kellerentwässerung haben.



- Kein Pumpenbetrieb – kein Energiebedarf – keine Pumpgeräusche
- Die Abwasserentsorgung erfolgt über das natürliche Gefälle
- Abwasserentsorgung auch bei Stromausfall
- Keine Betriebsunterbrechung bei Pumpenausfall



- Pumpenbetrieb
- Die Abwasserentsorgung erfolgt über die Rückstauschleife
- Der Rückstauverschluss und die zusätzliche Druckleitung schützen vor Rückstau



- Ablauffunktion über das natürliche Gefälle
- Kein Pumpen
- Abwasserentsorgung erfolgt über das natürliche Gefälle
- Bei zusätzlichem Rückstau erfolgt die Abwasserentsorgung über die Rückstauschleife

Verwendung

KESSEL-**Ecolift** ist für durchgehende Abwasserleitungen nach DIN EN 12056-4/13564 Typ 3 bestimmt, an die Schmutzwasserleitungen sowie WC- und Urinalanlagen angeschlossen sind. Dadurch wird eine sichere Entwässerung von Ablaufstellen unterhalb der Rückstauenebene auch während eines Rückstaus gewährleistet. Die Pumpe arbeitet nur während des Rückstaus und fördert das Schmutzwasser gegen den Rückstau über eine Druckleitung, welche über die Rückstauenebene geführt werden muss in den Kanal. Im rückstaufreien Betrieb wird das Schmutzwasser durch das natürliche Gefälle in den Kanal abgeleitet.

Ecolift ist kein Rattenschutz! Bei möglichem Rattenbefall ist die Anlage bauseits vor Beschädigungen zu schützen.

Wichtig:

Voraussetzung für einen einwandfreien Betrieb ist

- ein ausreichendes Gefälle in den Ablaufleitungen (Hinweis: Zwischen Zu- und Ablauf besteht beim **Ecolift** ein Gefälle von 9 mm)
- ein hoher Wasseranteil im Abwasser, damit der Selbstreinigungseffekt optimiert wird
- eine ordnungsgemäße Verlegung und vor allem Entlüftung der Zulaufleitung gemäß DIN EN 12056 / DIN 1986-100
- mit fetthaltigen Abwasser nur mit erhöhtem Wartungs- und Reinigungsaufwand möglich
- Regenflächen bis max. 20 m²

Installation

Während der Bauphase wird nur der Grundkörper eingebaut und angeschlossen. Ebenso wird in dieser Phase der Druckanschluss montiert. In der Regel kann nicht direkt mit dem anschließend durchzuführenden Elektroanschluss und der nachfolgenden Inbetriebnahme fortgefahren werden. Bitte schließen Sie erst bei Inbetriebnahme der KESSEL-**Ecolift** die elektrischen Anlagenkomponenten (Pumpe, Sonden, Motor und Schaltgerät) an. Bis dahin sind das beigelegte Elektropaket und das Schaltgerät entsprechend trocken und sauber zu lagern. Die Steckerendkappen erst bei Inbetriebnahme entfernen.

Druckanschluss

Der Verbau der Druckleitung ist gem. DIN EN 12056 auszuführen. Druckanschluss: R 11/2 Außengewinde das Druckleitungssset (Art.-Nr. 28 040) enthält einen 5 m Druckleitungsschlauch DA 40 und einen Adapter mit Rohrschelle. Alternativ kann ein Druckrohr DA 40 mm für die PVC-Klebeverbindung verwendet werden. Die Druckleitung ist mittels einer Rückstauschleife über die örtlich festgelegte Rückstauenebene zu führen und unmittelbar an eine erweiterte belüftete Grund- oder Sammelleitung anzuschließen.

Freie Rohrleitung:

Diese Druckleitung wird vom Installateur montiert und fest fixiert, so dass jedoch eine spätere Abkoppelung vom **Ecolift** möglich ist.

Hinweis:

Drucklose Rohranschlüsse (z.B. HT-Rohre) sind für die Verwendung als Druckleitung nicht zulässig

Vertiefter Einbau in die Bodenplatte

Bei den Abdeckungen mit wählbarer Oberfläche besteht die Möglichkeit, bauseits Fliesen oder Natursteine in die Abdeckung zu verlegen und sie damit an den Bodenbelag des Raumes anzupassen. Zur Verlegung von Fliesen eignen sich Produkte z. B. von PCI, Schomburg, Deitermann. Um eine problemlose Verarbeitung und Haftung zu erzielen, empfehlen wir folgende Vorgehensweise:

Verlegen von Fliesen:

- a) Grundierung der Abdeckplatte z. B. mit PCI-Flächengrund 303. Nach entsprechender Ablüfzeit Verlegung der Fliesen mit Silikon. Diese Verlegung ist vor allem bei dünneren Fliesen geeignet, da eine Aufspachtelung auf die erforderliche Höhe durchgeführt werden kann.
- b) Verlegen der Fliesen z. B. mit PCI-Silcoferm S (selbsthaftendes Silikon). Damit kann gerade für dickere Fliesen ein dünnes Kleberbett realisiert werden.

Verlegen von Naturstein: (Marmor, Granit, Agglomarmor)

- a) Grundierung der Abdeckplatte z. B. mit PCI-Flächengrund 303. Verlegung der Natursteinplatten z. B. mit PCI-Carralit.
- b) Verlegung der Natursteinplatten z. B. mit PCI-Carraferm (spezielles Natursteinsilikon).

Ecolift Rückstauhebeanlage

Installations- und Einbauhinweise

Einbau in die Bodenplatte

Der Grundkörper des KESSEL-**Ecolift** ist waagrecht auszurichten (siehe Abb. 1).

Für den Anschluss der elektrischen Leitungen von Sonde und Pumpe ist bauseits ein Kabelleerrohr (mind. DN 70, KESSEL empfiehlt 2 x 45°-Bögen) vorzusehen. Dazu Kabelleerrohr bis mind. auf Fertigfußbodenhöhe (siehe Abb. 2) verlegen und in die Kabeldurchführung im Zwischenstück des KESSEL-**Ecolift** einführen (Kabelleerrohr soll ca. 2 cm in den Innenraum ragen - Dichtigkeit (Abb. 5). Richtungsänderungen sind mit maximal 45°-Bögen zu verlegen. Um eine ordnungsgemäße Be- und Entlüftung des Pumpenraums zu gewährleisten, darf das Kabelleerrohr nicht luftdicht verschlossen werden. Die beiliegende Profil-Lippendichtung in die Nut des Zwischenstückes einlegen und einfetten. Anschließend das Aufsatzstück montieren (siehe Abb. 3). Durch das teleskopische Aufsatzstück kann der KESSEL-**Ecolift** stufenlos an die vorhandene Einbautiefe angepasst werden. Bodenneigungen bis zu 5° können ausgeglichen werden. Durch Drehen des Aufsatzstückes ist eine Ausrichtung der Abdeckung beispielsweise an das Fliesenraster möglich (siehe Abb. 4). Nach dem Einjustieren Sitz der Dichtung kontrollieren.

Achtung:

Zum Erreichen der minimalen Einbautiefe ist das Aufsatzstück auf das erforderliche Maß zu kürzen. Gegebenenfalls sind im Bereich des Kabelleerrohres, des Druckstutzens und der Entlüftungsleitung Aussparungen im Aufsatzstück auszuschneiden. Die maximale Grundwasserbeständigkeit beträgt 2 m. Nach der endgültigen Ausrichtung des Aufsatzstückes muss gegebenenfalls im Bereich der Kabeldurchführung eine Aussparung angebracht werden, um bei späteren Inspektionen das Kabel wieder herausziehen zu können.

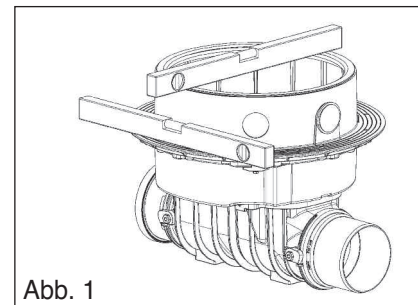


Abb. 1

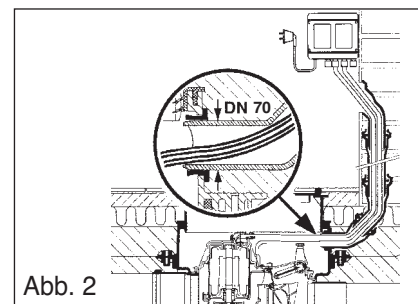


Abb. 2

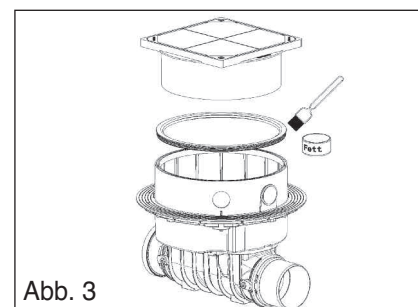


Abb. 3

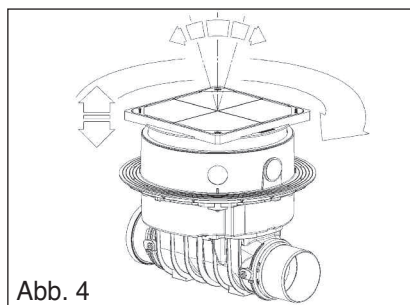


Abb. 4

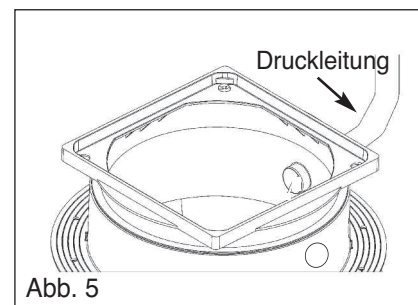


Abb. 5

Vertiefter Einbau in die Bodenplatte

Je nach Einbautiefe sind ein oder max. zwei Verlängerungsstücke zwischen Aufsatz- und Zwischenstück einzusetzen. Die jeweiligen Dichtungen sind entsprechend einzufetten.

Bitte beachten Sie, daß Sie beim vertieften Einbau noch zum Grundkörper für Wartungszwecke herunter greifen müssen. (Best.Nr. 83071).

Kabelleerrohr

Für den Anschluss der elektrischen Leitungen ist bauseits ein Kabelleerrohr vorzusehen. Das Leerrohr kann in die im Zwischenstück vorgesehene Kabeldurchführung DN 50, aber auch an beliebiger Stelle durch Anbohren des Behälters montiert werden.

Für das Kabelleerrohr kann eine HT-Rohrleitung DN 70 verwendet werden, die Rohrleitungsbögen sollten max. 45° haben.

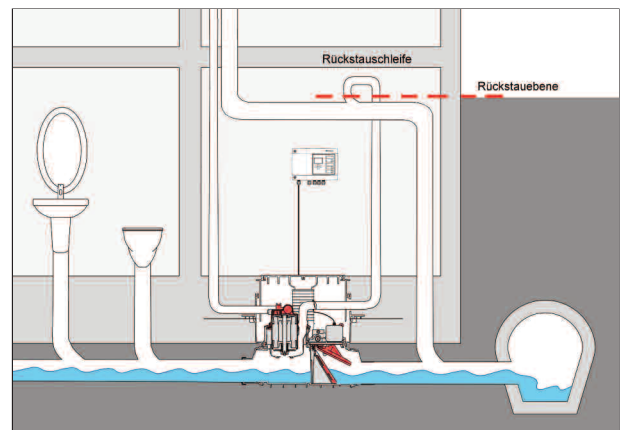
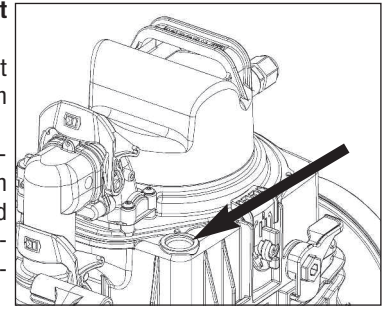
Ecolift Rückstauhebeanlage Installations- und Einbauhinweise

Lüftungsleitung

Eine separate Entlüftungsleitung kann optional angebracht werden.

Die **Ecolift** ist serienmäßig mit einem Entlüftungsventil, mit Aktivkohlefilter ausgestattet. Dieser Aktivkohlefilter ist jährlich bzw. bei Bedarf zu wechseln.

Um sich den Wartungsaufwand des Entlüftungsventils zu ersparen kann alternativ eine Entlüftung nach Norm angeschlossen werden. Dazu kann das Entlüftungsventil entfernt werden und über den R 1/2-Gewindeanschluss mit handelsüblichen Adapterstücken direkt an eine Entlüftungsleitung (über Dach) angeschlossen werden.

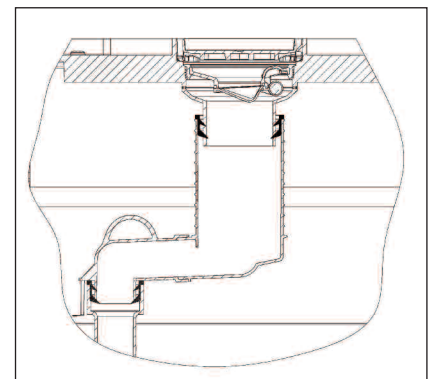


Integrierte Ablauffunktion

Während der Bauphase wird nur der Grundkörper eingebaut und angeschlossen. Ebenso wird in dieser Phase der Druckanschluss montiert. In der Regel kann nicht direkt mit dem anschließend durchzuführenden Elektroanschluss und der nachfolgenden Inbetriebnahme. Die Verbindung der Ablauffunktion an den Zulaufdeckel erfolgt über den beigelegten Ablaufanschluss. Den Ablaufanschluss in die vorgegebene Öffnung einführen und mit dem Einhandschnellverschluss verriegeln.

Je nach Einbautiefe (Einstecktiefe des Aufsatzstückes) ist der Ablaufanschluss auf das jeweilige Maß abzulängen oder mit HT-Rohr DN 70 zu verlängern, wenn ein vertiefter Einbau mittels Verlängerungsstück (Art.-Nr. 83071) vorliegt. e fortgefahren werden. Bitte schließen Sie erst bei

Inbetriebnahme der KESSEL-**Ecolift** die elektrischen Anlagenkomponenten (Pumpe, Sonden, Motor und Schaltgerät) an. Bis dahin sind das beigelegte Elektropaket und das Schaltgerät entsprechend trocken und sauber zu lagern. Die Steckerendkappen erst bei Inbetriebnahme entfernen.



Ecolift Rückstauhebeanlage

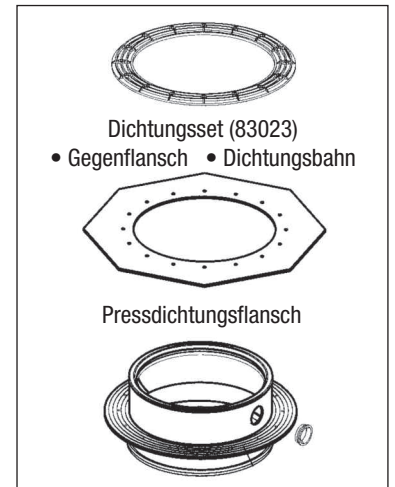
Installations- und Einbauhinweise

Einbau in drückendes Wasser

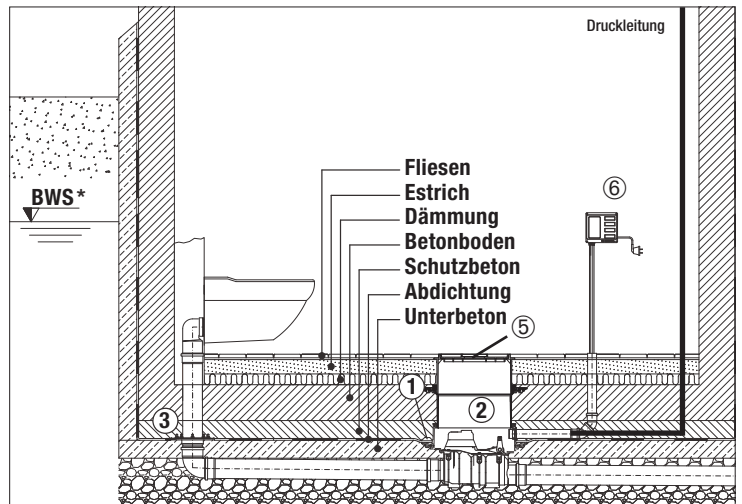
Ist der Einbau in drückendem Wasser, dient der Flansch als erforderliche Abdichtungsebene für eine weiße oder schwarze Wanne. Dazu wird zwischen dem Gegenflansch aus Kunststoff und dem am Grundkörper integrierten Pressdichtungsflansch eine Dichtungsbahn eingeklemmt und mit den beiliegenden Schrauben verschraubt.

Als Dichtungsbahn kann die bauseits verwendete Dichtfolie verwendet werden. Bei Einbau in eine wasserdichte weiße Wanne bietet KESSEL zusätzlich eine passende Dichtungsbahn aus Naturkautschuk NK/SBR an, bei welcher die Bohrungen zum Verschrauben bereits ausgestanzt sind.

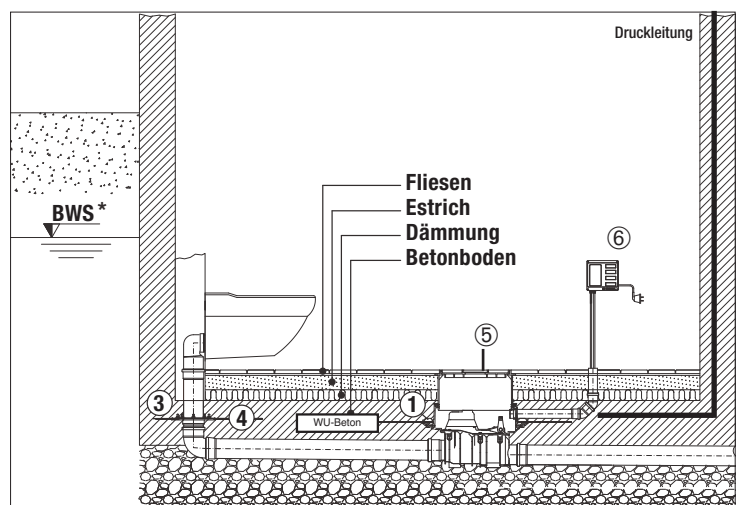
Falls es notwendig ist, die wasserdichte Betonwanne beispielsweise für den Anschluss von Zuläufen, Kabelleerrohren, usw. zu durchbrechen, sind auch diese Durchdringungen wasserundurchlässig herzustellen. Die maximale Grundwasserbeständigkeit beträgt 2 m.



Einbaubeispiel „Schwarze Wanne“



Einbaubeispiel „Weiße Wanne“



① Pressdichtungsflansch mit Dichtungsset Art.-Nr. 83 023

② Verlängerungsstück Art.-Nr. 83 071

③ Zwischenstück DN 100 mit Pressdichtungsflansch aus Edelstahl Art.-Nr. 27 198

④ Elastomere Sperrbahn Art.-Nr. 27 159

⑤ Aufsatzstück mit Abdeckplatte aus Kunststoff

⑥ Schaltgerät

* Bemessungswasserstand

A large rectangular area filled with a grid of small, light gray dotted lines, intended for writing notes. The grid covers most of the page, leaving margins at the top, bottom, and right.

Notizen

A large grid of dotted lines for taking notes, covering most of the page. The grid consists of small squares formed by dotted lines, suitable for writing or drawing.